



Deutsch-Namibische Gesellschaft e.V.

Namibia Seminar 21.–22. Oktober 2017 in Göttingen

PROGRAMM (Stand 21.09.17)

Sonnabend, 21.10.

Ab 10.00 Uhr Begrüßungskaffee, Registrierung der Teilnehmer

11.00 Uhr Begrüßung

11.10 Uhr **„Namlisch? – Englisch in Namibia“**

Helene Steigertahl, Bayreuth,

hat in ihrer ganz frischen Dissertation den Gebrauch und die Ausformungen der englischen Sprache in verschiedenen Teilen Namibias untersucht. Englisch ist ja bekanntlich die offizielle Sprache, aber nur für wenige Prozent der Bevölkerung auch die Muttersprache. Daraus ergeben sich Wechselwirkungen mit anderen Sprachen, Spezifika in der Anwendung, aber auch Probleme.

11.55 Uhr **„Namdeutsch? – Wie steht es um die deutsche Sprache in Namibia?“**

Prof. Dr. Marianne Zappen-Thomson, Leiterin der Germanistik-Abteilung an der University of Namibia (UNAM) Windhoek, und **Klaus A. Hess**, DNG-Präsident,

geben einen Überblick über den Stand von Deutsch in Namibia in Gegenwart und Zukunft. Wie steht es um Deutsch als Muttersprache und Deutsch als Fremdsprache? Welche Institutionen sind involviert? Wie verändert sich die Sprache?

12.45 Uhr Mittagessen

15.00 Uhr **„Unser Praktikum bei UNCSO in Usakos“**

Helene Schüle, Göttingen, und **Christine Weber**, München,

haben von Januar bis April dieses Jahres bei der Usakos Needy Children Support Organisation (UNCSO) als Praktikantinnen mitgearbeitet und berichten in Wort und Bild von ihren vielfältigen Eindrücken und Erfahrungen. UNCSO wird in Kooperation mit unserer DNG gefördert und ist als Bildungsprojekt in der Township Hakhaseb in Usakos aktiv.

15.45 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **„Of Cheetah & Man: from Human Wildlife Conflict to Co-Existence“**

Marcy Mendelson, Berlin, amerikanische Fotografin, Filmemacherin und Schriftstellerin,

arbeitet derzeit an einem Dokumentarfilm „Chasing Cheetah“ über Geparde in Namibia, der 2018 entsteht. Sie hat bereits aus dem südlichen und östlichen Afrika über Geparde und den Mensch-Tier-Konflikt für National Geographic, AFAR Travel Guide und Africa Geographic berichtet und hat viele Kontakte zu Tierschutzorganisationen in Afrika, Europa und Amerika.

Namibia hat die größte Geparden-Population in Afrika. Wie kann diese bewahrt werden, wenn sich ihre Zahl verringert? Eine Änderung von Konflikt zu Ko-Existenz ist die Antwort. Mit Filmausschnitten und erläuternden Bildern wird Mendelson Lösungen und Konzepte aus Namibia und anderen Ländern der Region sowohl im Tourismus wie auch in der Landwirtschaft aufzeigen.

17.30 Uhr **„Namibia und Deutschland – Gemeinsam die Zukunft gestalten“**

S.E. Andreas Guibeb, Botschafter der Republik Namibia,

berichtet und diskutiert über aktuelle Themen in Namibia und die bilateralen Beziehungen. Staatshaushalt, Landkonferenz, SWAPO-Parteitag, Wirtschaftsinvestitionen sowie Entwicklungszusammenarbeit und die bilateralen Verhandlungen seien hier als Stichworte genannt.

19.00 Uhr Abendessen

Bitte wenden!

Sonntag, 22.10.**09.15 Uhr „Willkürliches Farbspiel während der Apartheid“**

Prof. Dr. Marianne Zappen-Thomson, UNAM Windhoek, beleuchtet anhand des Buches „Where are you from? ‚Playing White‘ under Apartheid“ von Ulla Dentlinger (veröffentlicht 2016), was es während der Apartheidszeit unter südafrikanischer Herrschaft in Namibia bedeutet hat, sich über die von der Regierung Südafrikas auferlegte Farbgrenze hinweg zu setzen, oder eher zu springen, um als Weiße zu leben. Auf den ersten Blick könnte man meinen, dass es doch nur vorteilhaft sein müsste, wenn man damals als privilegierte Weiße leben konnte, dabei wird aber übersehen, dass Hautfarbe kein Spiel war, sondern harte, willkürliche Realität. Diese Willkür beeinflusste die Identität Ulla Dentlingers, gleichzeitig spielte *Deutsch* in diesem Zusammenhang eine Rolle.

10.15 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr „Stolen Moments – Namibian Music History Untold“

Thorsten Schütte, Ludwigsburg, Filmemacher, und **Aino Moongo**, Ausstellungskuratorin, Windhoek, berichten über die sechsjährige umfangreiche Recherche-Arbeit, um die Geschichte der Populärmusik der Schwarzen in der Zeit der 1950er bis Ende der 1980er Jahre zu erforschen und in einem interessanten Ausstellungsprojekt zu dokumentieren. Die Ausstellung fand bereits im Iwalewa-Haus in Bayreuth statt und wird vom 25.11.2017–14.01.2018 in Berlin zu sehen sein. Während der Apartheidsjahre waren Musik und Kultur in den Townships unterdrückt und ins Abseits gedrängt, so dass dieses musikalische Leben und Erbe nach der Unabhängigkeit zunächst verloren schien. Umso erstaunlicher, was während dieses Projektes noch ans Tageslicht geholt und dokumentiert werden konnte und uns hier exemplarisch vorgestellt wird. Thorsten Schütte hat bereits mit seinen Filmen „Generation X“ und „Land Matters“ – letzterer wurde auf einem unserer früheren Seminare gezeigt – sensible namibische Themen aufgegriffen und dargestellt. Aino Moongo war an den Recherchearbeiten wesentlich beteiligt und hat die Ausstellung kuratiert.

12.15 Uhr „40 Jahre Deutsch-Namibische Gesellschaft“

Eine Video-Dokumentation über Aktivitäten der DNG, die 1977 ihren Anfang nahmen.

13.00 Uhr Mittagessen

(Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten!)

Umrahmung des ganzen Seminars:

- **Bücherecke** (Namibiana Buchdepot, Klaus Hess Verlag)
- **Kalenderangebote**
- **Kunstgewerbliche** und **Handarbeiten** usw. aus Namibia
- **Tourismus-Infos** (Namibia Verkehrsbüro)

***** Ende des Seminars *****

14.30 Uhr Mitgliederversammlung DNG

Ort: Hotel Freizeit In, Dransfelder Str. 3, 37079 Göttingen, Tel. 0551-9001-0, Fax 9001-100, info@freizeit-in.de
Anfahrtsbeschreibung liegt der Teilnahmebestätigung bei.

Teilnehmergebühren:

a) Seminar-Teilnahmegebühr: DNG-Mitglieder inkl. direkte Familienmitglieder: **€ 115,00 pro Person**,
Nicht-Mitglieder **€ 135,00** (Schüler und Studenten € 95,00)

Darin ist die **Seminarteilnahme** am Sonnabend und Sonntag lt. Programm enthalten **einschließlich 2 x Mittagstagsbuffet (Sonnabend und Sonntag) und Abendessen (Sonnabend) sowie Kaffeepausen**.

Für eine Teilnahme nur an der DNG-Mitgliederversammlung (Sonntag nachmittag) entstehen keine Kosten.

b) Hotelkosten: Seminar-Sonderpreis **EZ 89,00 €**, **DZ 119,00 €** jeweils pro Nacht einschl. Frühstücksbuffet und Nutzung des Vital Spa mit den Bereichen Fitness und Schwimmbad. Diese Preise gelten **nur bei Buchung über die DNG** für die beiden Übernachtungen am 20.10. (bei Anreise schon am Vortag) und am 21.10.!

Seminar-Anmeldung bitte umgehend, spätestens **bis zum 09. Oktober 17** mit dem beiliegenden Rückmeldebogen per **Fax 0551-7076782** oder **Brief** an die Deutsch-Namibische Gesellschaft, Sudetenland-Str. 18, 37085 Göttingen, oder **e-mail** an buero@dngdev.de mit den entsprechenden Angaben.

Die Teilnehmerzahl und das Zimmerkontingent sind begrenzt, bitte möglichst umgehend anmelden!